

# Fairer Handel im Aufschwung

## Neustadter Eine-Welt-Laden will mehr daran teilhaben

**Neustadt** Bei der Mitgliederversammlung des Trägervereins des Neustadter Eine-Welt-Ladens im Casimirianum wurde im Bericht des Vorstands betont, dass trotz der Turbulenzen um die Wahl von drei neuen Vorstandsmitgliedern die reguläre Geschäftstätigkeit dank des eingespielten Teams von Aktiven reibungslos verlaufen ist. Die Neulinge im Vorstand hatten so reichlich Zeit, das Vereins- und Ladenleben kennenzulernen und sich einzufügen.

Hervorgehoben wurden die Beteiligung des Eine-Welt-Ladens an der Aufführung des Dokumentarfilms „Landraub“ und der Beschluss, dem Kreis der Unterstützer eines Bürgerantrags beizutreten, der das Ziel verfolgt, dem Stadtrat eine kritische Auseinandersetzung mit den Auswirkungen der geplanten „Freihandelsabkommen“ (CETA, TTIP, TISA) zu empfehlen. Der Eine-Welt-Laden hat sich in den Prozess der Klimaschutzkonferenz der Stadtverwaltung eingebracht und ist als Akteur registriert.

2017 hat dem Eine-Welt-Laden schon einige erfreuliche Neuheiten beschert. Der Förderverein der Stadtbücherei betreibt seine Kaffeeversorgung mit Bohnen aus dem Welt-Laden. Die Stadtverwaltung hat angekündigt, dass sie den Eine-Welt-Laden zum Partner für ihre von einem früheren Ratsbeschluss getroffene Verpflichtung auf Versorgung mit fair gehandelten Produkten gewählt hat.

Die Wohnungsbaugesellschaft hat dem Trägerverein einen Laden im frisch renovierten Klemmhof angeboten. Das bedeutet eine große Herausforderung, die intensive Beratungen ausgelöst hat.

Geplant ist die Wiederaufnahme von Verkaufsständen auf dem Wochenmarkt und Informationsständen in der Fußgängerzone, beides verbunden mit intensiver Werbung um neue Mitarbeiter/innen.

Der Weltladen Dachverband hat für 2017 einen Strategieprozess begonnen, der zu Zukunfts-

entscheidungen für die Weltladenszene führen soll. Geklärt werden soll u. a., warum die Weltläden so wenig an dem allgemeinen Aufschwung des Fairen Handels teilhaben. Das ist ein Thema, an dem auch der Trägervereins des Neustadter Eine-Welt-Ladens brennend interessiert ist. Ein wichtiger Punkt wird sein, das Weltladenkonzept des Fairen Handels ins öffentliche Bewusstsein zu bringen. Es ist ausdrücklich qualitativen Kriterien, einer ökologischen Entwicklungshilfe mit sozialem Nährwert zu Stärkung der Selbstversorgung, am Gemeinwohl orientiert und nicht wie Supermärkte und Discounter umweltschädigendem Wachstum und privatem Profit verpflichtet. Interessierte erreichen den Eine-Welt-Laden in der Stangenbrunnengasse 17 zu den Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 13 Uhr.

Anregungen oder Kritik gerne auch über E-Mail an: [info@weltladen-nw.de](mailto:info@weltladen-nw.de). (ps/hs)